

#### M<sub>4</sub> Argumente für das Wahlrecht der Frauen

Der französische Denker Marquis de Condorcet hat schon um 1790 folgende Argumente FÜR die Einführung des Wahlrechts der Frauen vorgebracht:

Der Ausschluss der Frauen vom Wahlrecht ist ein Akt der Tyrannei, denn auch Frauen sind vernunftbegabte Wesen und können vernünftige Urteile fällen.

Entweder alle Menschen – Männer UND Frauen – haben das Wahlrecht oder keiner. Wer sich gegen das Wahlrecht der Frauen ausspricht, hat selbst das Recht, zu wählen, verloren.

Frauen folgen zwar einer anderen Vernunft als die Männer, aber diese Frauenvernunft hat ihre Berechtigung wie die der Männer.

Warum sollen Frauen, nur weil sie schwanger werden können und sich daher vielleicht manchmal schlecht fühlen, nicht wählen, während Männer, die an Gicht oder Schnupfen leiden, wählen dürfen?

Vgl. Bock, Gisela: Frauen in der europäischen Geschichte. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München 2005, S. 281–295, hier S. 64ff.

1. Kleingruppenarbeit: Diese Argumente wurden in einer Zeit geäußert, in der die Meinung noch sehr stark vertreten wurde, dass Frauen – v.a. aufgrund ihrer Fähigkeit, Kinder zu bekommen – nicht in der Lage seien, vernünftig zu denken. Bewertet nun jedes Argument des Marquis de Condorcet nach folgenden Punkten:
  - ▶ War das Argument eurer Ansicht nach für die Diskussion wichtig/unwichtig? Warum?
  - ▶ Könnt ihr dem Argument ganz oder teilweise zustimmen oder lehnt ihr es ab? Warum?
2. Welche Argumente könnten im langjährigen Kampf um das Frauenwahlrecht noch wichtig gewesen sein? Formuliert mindestens zwei neue Argumente, die für das Frauenwahlrecht sprechen.
3. Zusatzaufgabe: Aus den Argumenten des Marquis de Condorcet kann man ablesen, welche Argumente die GegnerInnen des Frauenwahlrechts möglicherweise in die Diskussion eingebracht haben. Könnt ihr solche möglichen Gegenargumente formulieren?